



Zusammenschluss der beiden Schützenkreise



Newsletter Ausgabe 03-2023

Ein weiterer Schritt zur Fusion

Ein vielversprechendes Ergebnis gab es bei der vierten gemeinsamen Sitzung im Metlanger Schützenhaus. Beim Tagesordnungspunkt „Finalisierung der Fusionsvereinbarung mit Abstimmung“ stimmten alle Mitglieder des Gmünder und Hohenstauffer Schützenmeisteramtes für den Entwurf der Vereinbarung. Die sechs zielführenden Arbeitsgruppen Lenkungsgruppe, Kreisschützenmeisteramt, Sport, Schulung/Weiterbildung, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing hatten die Fusionsvereinbarung erarbeitet.

Die Vorteile einer Fusion wurden nochmals erörtert und als gewinnbringend für beide Schützenkreise bewertet:

Eine Konzentration der Kräfte und der individuellen Fähigkeiten bedeuten einen Mehrwert. Synergien, insbesondere im Sport und bei der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung, kommen hinzu. Die Belange der Mitglieder und Vereine können mit einer mächtigeren Stimme vertreten werden. Mehr Gehör ist bei der Politik und den Ämtern möglich. Weniger Bürokratie und mehr finanzieller Spielraum werden zu einem Plus. Ein leichter Zugang zu Fördertöpfen ist möglich.

Die Fusionsvereinbarung ist nun erstellt. Diese Vereinbarung soll als Empfehlung den Vereinen vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Eine endgültige Entscheidung soll im ersten Quartal 2024 getroffen werden. (ep)

Fusionsvereinbarung

zum

Zusammenschluss der Schützenkreise Hohenstaufen und Schwäbisch Gmünd

Präambel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Der Württembergische Schützenverband 1850 e.V. ist gemäß seiner Satzung in rechtlich nicht selbstständige Untergliederungen unterteilt. Die Gebietseinteilung der Untergliederungen liegt in der Zuständigkeit des Präsidiums des Württembergischen Schützenverbands 1850 e.V.

Die Schützenkreise Hohenstaufen und Schwäbisch Gmünd beabsichtigen, vorbehaltlich der Zustimmung der Delegierten der Mitgliedsvereine der beiden Schützenkreise, und der Zustimmung des Präsidiums des Württembergischen Schützenverbands 1850 e.V. den Zusammenschluss zu einem neuen Schützenkreis anzustreben.

Der Zusammenschluss findet auf Augenhöhe statt. Die beiden Schützenkreise verpflichten sich zu einem freundschaftlichen und respektvollen Miteinander.

Die beiden Kreisoberschützenmeister (Kurt Weil, Schützenkreis Hohenstaufen und Reinhard Mangold, Schützenkreis Schwäbisch Gmünd) schließen, stellvertretend für die Mitglieder der beiden Schützenkreise, folgende Vereinbarung:

Auszug aus der Fusionsvereinbarung.